Verzerrtes Bild von Kriminalität und Herkunft

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?
Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

1. Im Text geht es darum, …
a) dass es seit 2014 in Deutschland immer mehr Gewaltverbrechen gibt, vor allem von Täterinnen und Tätern mit Migrationshintergrund, über die nicht berichtet wird.
b) wie deutsche Medien bei Gewaltkriminalität berichten, wenn es um die Herkunft der Täterinnen und Täter geht.
c) dass Medien seit ein paar Jahren verstärkt über die Gründe von Gewaltkriminalität berichten, wie Armut oder fehlende Chancen.

2. Was steht im Text?
Lies das Manuskript und beantworte die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was ist korrekt?
a) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Hamburg haben untersucht, wie deutsche Medien über Tatverdächtige mit Migrationshintergrund berichten.
b) Die Herkunft von Täterinnen und Tätern wird in Medienberichten vor allem dann genannt, wenn diese nicht aus Deutschland stammen.
c) In den Jahren 2014 und 2025 haben Medien bei Gewaltkriminalität ganz unterschiedlich über die Herkunft von Tatverdächtigen berichtet.

2. Welche Aussagen sind richtig?
a) Medien können mit ihren Berichten beeinflussen, wie Menschen Gewalt und Täter wahrnehmen.
b) Wenn Redaktionen rechtspopulistischen Mustern folgen, dann immer mit voller Absicht.
c) Laut Thomas Hestermann sollten in deutschen Redaktionen mehr Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten.

3. Übe den Wortschatz!

Welches Substantiv ergänzt den Satz? Wähl für jede Lücke das richtige Wort aus.

1. Eine aktuelle Studie zeigt, dass ausländische Tatverdächtige in den Medien dreimal häufiger genannt werden, als ihr _____ in der Kriminalstatistik ist.
2. Die Studie zeigt auch, dass die politische _____ der Medien kaum eine Rolle dabei spielt, wie sie über die Tatverdächtigen berichten.
3. Der Journalismus-Professor Thomas Hestermann hat dafür zum Beispiel zwei _____ in München und Mannheim mit jeweils zwei Toten miteinander verglichen.
4. Hestermann warnt: Wie Medien berichten, hat Folgen für die öffentliche _____.
5. Seiner Meinung nach könnte die _____ in der Berichterstattung korrigiert werden, wenn mehr Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in den Redaktionen arbeiten würden.

a) Wahrnehmung
b) Schieflage
c) Anteil
d) Attentate
e) Ausrichtung

4. Übe die Satzverbindungen!

Lies die Sätze und wähl die passende Satzverbindung aus.

1. Laut Kriminologin Gina Wollinger hat Kriminalität nichts mit der Herkunft zu tun, _____ (sondern/und/oder) oft mit Problemen wie Armut oder fehlenden Chancen.
2. Schon vor der aktuellen Analyse für den Berliner Mediendienst hat der Wissenschaftler und frühere Journalist Thomas Hestermann untersucht, _____ (dass/wann/wen) und wie die Herkunft von Tatverdächtigen in TV und Zeitungen genannt wird.
3. Hestermann erklärt, _____ (das/dass/wann) Redaktionen, wenn sie über etwas berichten, viele Entscheidungen treffen müssen.
4. Er hat selbst lange Zeit in Redaktionen gearbeitet und weiß genau, _____ (wer/wie/die) dort gearbeitet wird.
5. Er erklärt, dass daraus schnell ein Muster entstehen kann, _____ (wo/dass/das) rechtspopulistischen Meinungen folgt.
6. Professorin Wollinger nennt das ‚Migrantisierung' und meint, _____(dass/das/wer) bei nicht-deutschen Tatverdächtigen deren Kultur mit der Kriminalität verbunden wird.

Autor: Markus Hofmann